



 Kantonsschule Zürich Nord

Broschüre Schwerpunktfächer

Inhaltsverzeichnis

Lektionen Schwerpunktfächer	3
Alt- und neusprachliches Profil	4
Englisch	4
Italienisch	5
Russisch	6
Spanisch	7
Musisches Profil.....	8
Bildnerisches Gestalten	8
Musik	9
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil	10
Anwendung Mathematik / Physik (AMP).....	10
Biologie / Chemie (BC).....	11
Profil Wirtschaft und Recht	12
Wirtschaft und Recht.....	12

Lektionen Schwerpunktfächer

Alt und neusprachliches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
Englisch	4	4	3	3	3	3	4	3
Italienisch	4	4	4	4	3	3	4	3
Russisch	4	4	4	4	3	3	4	3
Spanisch	4	4	4	4	3	3	4	3

Musisches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
BG	2	5	4	4	3	3	4	4
Musik	2	4	4*	3*	3*	3*	4*	3*

* zuzüglich 1 Lektion Instrumentalunterricht

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
AM	2	2	-	-	2	2	2	2
Physik	3	2	2	3*	2 ^{GF}	3* ^{GF}	3	2
Biologie	3	2	3*	2*	3 ^{GF}	4* ^{GF}	2	2
Chemie	-	2	3	3*	4 ^{GF}	3* ^{GF}	3	2

* inkl. Praktikum

^{GF} Lektionen zählen formal als Grundlagenfach

Profil Wirtschaft und Recht

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
WR	4*	5	4	5	4	3	3	3

* Einführung Wirtschaft und Recht (EWR), obligatorisches Fach MAR

Alt- und neusprachliches Profil

Englisch

Allgemeine Bedeutung

Englisch ist eine der wichtigen Sprachen der Verständigung zwischen Menschen in der ganzen Welt. In Wissenschaft, Wirtschaft und Politik dient Englisch weltweit als Medium der Informationsbeschaffung und -verbreitung. Fundierte Sprachkenntnisse sind unentbehrlich für das Studium in vielen Disziplinen an den Hochschulen.

Die englische Sprache erschliesst eine der grossen Weltliteraturen. Der Unterricht verhilft zu einem vertieften Verständnis der Werke verschiedener Kulturräume. Neben einer Auseinandersetzung mit herkömmlicher Literatur erleichtert der Unterricht den Zugang zu Film und Musik der englischsprachigen Welt. Der Englischunterricht macht eine kritische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Einflüssen aus dem englischen Sprachraum möglich.

Aufbau des Unterrichts im Schwerpunktfach Englisch

Die Schüler und Schülerinnen (aus den A-Klassen mit Lateinprofil, N-Klassen mit Italienisch) festigen ihr Vokabular und ihre Grammatikkenntnisse auf C1-Niveau

- entwickeln ihre sprachlichen Fähigkeiten (z.B. durch Diskussionen, Präsentationen, das Verfassen von Texten)
- beschäftigen sich mit anspruchsvollen Originalwerken (literarische Texte und Sachtexte)
- gewinnen einen vertieften Einblick in die englischsprachige Kultur und ihre künstlerischen Werke in verschiedenen Epochen
- werden auf die bevorstehende Maturprüfung vorbereitet

Neigungen, Fähigkeiten, Interessen

Die Schüler und Schülerinnen

- zeigen grosses Interesse an englischsprachigen Kulturen und Literatur
- haben Freude daran, Literatur zu interpretieren und anspruchsvolle Sachtexte zu verstehen und zu diskutieren
- sind interessiert und fähig, in Diskussionen und Debatten ihre eigene Meinung zu vertreten
- weisen eine grosse Kommunikationsbereitschaft auf
- bringen Bereitschaft und Fähigkeit mit, selbstständig alleine und in Gruppen an grösseren Projekten zu arbeiten, wie zum Beispiel Lektionssequenzen im Seminarstil vorzubereiten und zu halten

Italienisch

Warum Italienisch?

Sie möchten einen Einblick in die italienische Kultur erhalten und sich mit Sprache, Literatur, Musik, Kunst, Mode und Film befassen.

Es reizt Sie, *Dante* auf seiner Reise durch die Unterwelt zu begleiten oder *Bariccós* Pianisten auf dem Ozean zu begegnen. Sie wollen im Dialog mit klassischen und zeitgenössischen Werken Ihren literarischen Horizont erweitern.

Sie möchten herausfinden, ob Sie das Schicksal von *Verdis Traviata* berührt oder was es mit der Tradition der *Canzone Italiana* auf sich hat.

Es interessiert Sie, was uns die Werke von *Michelangelo* oder *Leonardo da Vinci* erzählen oder Sie möchten über Filme wie *La vita è bella* nachdenken.

Sie haben Lust, sich mit der italienischen Zivilisation auseinanderzusetzen und die italienische Lebensweise näher kennenzulernen.

Sie möchten eine der Landessprachen der Schweiz und die dritte meistgebrauchte Sprache im Beruf lernen und vertiefen.

Aufbau des Unterrichts

- Während der ersten zwei Jahre liegt der Schwerpunkt beim Spracherwerb. Grundgrammatik und Vokabular werden erlernt und sowohl mündlich wie schriftlich geübt
- Ein kurzer Sprachaufenthalt in Italien am Anfang des 2. Jahres wird eines der vielen Highlights sein
- Im 3. und 4. Jahr werden repräsentative Werke der italienischen Literatur gelesen, mit Hilfe verschiedener Medien die Aktualität vertieft und am Ende der vier Jahre werden Sie die italienische Sprache so gut beherrschen, dass Sie sich differenziert, frei und situationsgerecht ausdrücken und kreativ mit der geschriebenen Sprache umgehen können
- Es soll eine umfassende Reise werden: reich an Bildern, Eindrücken und Erfahrungen, aber auch an Anforderungen und Schwierigkeiten, deren Bewältigung Ihnen zur Hochschulreife verhelfen wird

Ihre Interessen

Sie verfügen über die Bereitschaft, sich zu engagieren und haben Lust am Mitdenken, an Kreativität, an Selbständigkeit und Sie scheuen keine Leseabenteuer.

Und wer weiss, vielleicht belegen Sie einmal Kommunikationswissenschaften, Wirtschaft, Informatik oder Biomedizin an der Universität in Lugano (*USI*) oder Sie entscheiden sich für ein Architekturstudium bei *Mario Botta* an der *Accademia* in Mendrisio.

L'aspettiamo!

Russisch

Mit der Wahl des Faches Russisch weitet sich der Horizont der Lernenden in Richtung östliches Europa. Russisch ist mit seinen 210 Millionen Sprechern, davon 150 Millionen Muttersprachigen, die grösste der slawischen Sprachen.

- Sie ist eine der 6 Amtssprachen der UNO und ausser in Russland auch im grossen postsowjetischen Raum Amts- und Verkehrssprache, vom Baltikum über Weissrussland, die Ukraine, den Kaukasus bis nach Mittelasien
- Russisch ist eine Sprache, der man auch in Zürich seit den 90-er Jahren immer häufiger begegnen kann
- Russischkenntnisse ermöglichen berufliche Perspektiven in Kultur, Politik, Sport, Tourismus und Wirtschaft
- Sie begründen aber auch ein Verständnis für den byzantinisch geprägten Teil Europas, für die Identität osteuropäischer Staaten und deren Suche danach sowie für die historischen Brüche
- Die russische Literatur ist von internationaler Bedeutung, man denke an die Werke des 19. Jahrhunderts von Puschkin, Dostojewskij, Tolstoj, Gogol, Tschechov oder an die grossen Schriftsteller des 20./21. Jahrhundert wie Bulgakov, Majakowskij, Solschenizyn, Pasternak, Nabokov, Sorokin, Ulizkaja

Das kyrillische Alphabet, das zahlreiche slawische Sprachen verwenden, ist leichter zu erlernen, als man vielleicht denkt:

- Von seinen 33 Zeichen entsprechen 12 den lateinischen Buchstaben, 21 lernen wir neu.
- Schon nach drei Wochen können die Lernenden lesen und schreiben
- Die Bewältigung von Alltagssituationen sind Ziele des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs im Unterricht, der sobald wie möglich einsprachig erfolgt
- Wir verwenden ein modernes Lehrmittel, das die Grundlagen der Sprache lebensnah vermittelt, und gestalten einen vielfältigen und interaktiven Unterricht
- Der russischen Literatur mit ihrem gesellschaftlichen und historischen Hintergrund begegnen die Lernenden zuerst in deutscher Übersetzung, bald auch im Original

Mit der Wahl des Schwerpunktfachs Russisch bringen die Lernenden ein Interesse an der, neben den romanischen und germanischen Sprachen, dritten grossen europäischen Sprachfamilie mit.

- Sie sind neugierig auf die Wechselwirkung zwischen dem europäischen Westen und dem oft weniger bekannten Osten. Mit Engagement lassen sie sich auf die Herausforderung und die Relevanz der russischen Sprache ein.
- Sie haben Freude am Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen. Während der Projektwoche in der 4. Klasse können sie das Gelernte bereits im Sprachgebiet anwenden und erweitern.
- Wir fahren mit ihnen zum Beispiel nach St. Petersburg, Minsk, Odessa oder Kiev.
 - Die Schülerinnen und Schüler sind bei Gastfamilien untergebracht, wo sie die Sprache in Alltagssituationen praktizieren.
 - Sie besuchen einen Sprachkurs, führen kulturelle Exkursionen durch und setzen sich in selbständigen Projekten ein.

Spanisch

Warum Spanisch?

Mit mehr als 400 Millionen Sprechern liegt Spanisch an 4. Stelle der am meisten gesprochenen Sprachen nach Mandarin, Hindú und Englisch.

Spanisch ist offizielle Sprache in zahlreichen Ländern und Arbeitssprache der UNO und ihrer Organisationen (z.B. bei der UNESCO). Es ist auch die zweite Sprache der Vereinigten Staaten. Der Spanischunterricht an der KZN öffnet dir die Tore zu Spanien und den Ländern Lateinamerikas, wo es viele interessante Schätze zu entdecken gibt.

Das Fach Spanisch ist genau die richtige Wahl, weil...

- Du dich für die spanische und lateinamerikanische Kultur interessierst und mehr über Sprache, Literatur, Musik, Kunst, Architektur und Film dieser Länder erfahren möchtest
- Du wissen willst, wie und warum Don Quijote gegen die Windmühlen gekämpft hat und fasziniert bist von der Magie der Karibik und des Urwaldes Lateinamerikas, die z.Bsp. Gabriel García Márquez in seinen Romanen schildert
- Du schon Flamenco, Salsa, Merengue, Son cubano oder Tango argentino gehört oder sogar getanzt hast und mehr über diese Musikrichtungen und Tänze erfahren möchtest
- Du herausfinden willst, warum die Mayas und die Azteken in Zentralamerika Pyramiden errichtet haben und die Inkas in Peru die Heilige Stadt Machu Picchu auf 2430 Metern Höhe erbaut haben
- Du kunstinteressiert bist – z.B. an Dalí, Picasso, Gaudí oder Frida Kahlo – und es dich reizt zu hören, was uns ihre Werke erzählen
- Du filmbegeistert bist und unter anderem auch Filme kennenlernen möchtest, welche die spanische Gesellschaft unter die Lupe nehmen (z.B. von Pedro Almodóvar) oder Filme aus Kuba, die das kommunistische Regime kritisch veranschaulichen

Aufbau des Unterrichts

- Während der ersten zwei Jahre liegt der Schwerpunkt beim Spracherwerb
- Grundgrammatik und Vokabular werden erlernt und sowohl mündlich wie schriftlich geübt. Die Lektüre einfacher Texte bereitet auf den Literaturunterricht in der Oberstufe vor
- Die Projektwoche der 4. Klasse führt dich nach Spanien, wo du eine Arbeitswoche voller Immersion erlebst und bei Gastfamilien untergebracht bist
- In der 5. und 6. Klasse stehen das Lesen repräsentativer Werke und die Auseinandersetzung mit kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten vermehrt im Mittelpunkt. Ausserdem werden das Vokabular erweitert und die Grammatikkenntnisse gefestigt, um mündliche und schriftliche Kompetenz in einem breiten Spektrum von Situationen zu erreichen

Interessen, Neigungen und Fähigkeiten, die von den Schüler/innen erwartet werden

- Du hast Freude an der spanischen Sprache, an den unterschiedlichen Registern und an den regionalen Merkmalen
- Du bist bereit, Wörter zu lernen und deine Sprachkenntnisse zu vertiefen
- Du interessierst dich sowohl für die Geschichte der Spanisch sprechenden Länder als auch für die Kulturen dieses grossen und vielfältigen Sprachraums und bist mit dessen Probleme vertraut
- Du verfügst über die Bereitschaft dich selbständig mit Kultur, Gesellschaft und mit aktuellen Entwicklungen und Veränderungen im spanischen Sprachraum auseinanderzusetzen und kannst dich für die Lektüre von literarischen Texten begeistern.

Un viaje para descubrir un mundo nuevo...

Musisches Profil

Im musischen Profil werden Musik und Bildnerisches Gestalten zu Beginn in der gleichen Stundendotation unterrichtet. Die definitive Wahl des Schwerpunktfachs erfolgt im ersten Semester, der Unterricht im Schwerpunktfach beginnt in der Folge im 2. Semester. Dies ermöglicht den Schüler/innen, die definitive Wahl erst zu treffen, nachdem sie die beiden möglichen Schwerpunktfächer dieses Profils kennengelernt haben.

Bildnerisches Gestalten

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten unterstützt und fördert:

- Die Freude am schöpferischen Tun und die Auseinandersetzung mit bildender Kunst
- vielfältige Erfahrungen im gestalterischen Bereich
- die intensive Beschäftigung mit ästhetischen und kulturellen Fragen

Im Vergleich zum Grundlagenfach BG, welches mit zwei Lektionen pro Woche unterrichtet wird, ermöglicht das Schwerpunktfach mit mindestens drei und bis zu fünf Lektionen pro Woche besondere Vertiefungen in der Auseinandersetzung mit künstlerischen Fragestellungen. So können auch zeit- und materialintensive Projekte – beispielsweise in den Bereichen Film, Skulptur oder im Fotolabor – realisiert werden.

Indem die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Schulzeit die verschiedensten Techniken, Medien und Kunstrichtungen kennenlernen, werden die Voraussetzungen für eine eigenständige künstlerische Praxis geschaffen.

Hausaufgaben, das Führen eines Skizzenbuchs in der Freizeit oder selbständige Arbeiten ergänzen den Unterricht und zeigen das vertiefte Engagement der Schülerinnen und Schüler. In der 3. und 4. Klasse gewinnt neben dem Planen und Realisieren gestalterisch praktischer Arbeiten das Entwickeln einer eigenen Bildsprache und das Dokumentieren und Präsentieren an Bedeutung. Durch die zunehmend selbständigere Prägung einer Aufgabe wird die gestalterische Eigenständigkeit gefördert.

Kunstabstrachtung und Ausstellungsbesuche erweitern das Verständnis für unterschiedliche künstlerische Positionen und für visuelle Ausdrucksmöglichkeiten und geben der eigenen Arbeit wichtige Impulse.

Kontakte zu gestalterischen Ausbildungsinstitutionen, wie der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGKZ), ETH Abteilung Architektur, Höhere Fachschule für Farbgestaltung (Haus der Farbe) usw. sollen vermittelt und gepflegt werden. Begegnungen mit professionellen Gestalterinnen und Gestalter sollen ermöglicht und damit das Wissen und Verständnis für Berufswelten künstlerischer und visuell-gestalterischer Bereiche gefördert werden.

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten ist eine ideale Grundlage für ein Studium an Kunsthochschulen, für Berufsrichtungen in Bereichen der visuellen Gestaltung, Grafik, Mode, Produktgestaltung oder der audiovisuellen Medien. Selbstverständlich stehen Ihnen mit diesem Schwerpunktfach aber auch alle weiteren Studienrichtungen offen.

Musik

Vom zweiten Semester der 3. Klasse an wird für Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Musik ein eigener Kurs mit einer Dotation von 3-4 Lektionen pro Semester durchgeführt. In diesem Unterrichtsgefäß werden musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten besonders intensiv vermittelt und gefördert und basierend auf den Inhalten und Lernzielen des Grundlagenfachs unter anderem in Musikgeschichte, Werk- und Partituranalyse, Gehörbildung sowie Tonsatz vertieft.

Beim vokalen und instrumentalen Musizieren in der Gruppe werden anspruchsvolle mehrstimmige Sätze einstudiert, die nach Möglichkeit auch projektweise öffentlich aufgeführt werden. Schülerinnen und Schüler lernen Musik ausserdem durch verschiedene Bewegungsformen umzusetzen und auszudrücken.

- Der Musikunterricht weckt die Lust am schöpferischen Tun und trainiert zugleich die persönliche Auftrittskompetenz in Sprache und Musik.
- Er trägt darüber hinaus durch ein harmonisches Zusammenwirken der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Prozesse Wesentliches zur ganzheitlichen Entwicklung bei und unterstützt die Bildung der eigenen Urteilsfähigkeit.
- Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Musik zeichnen sich durch ein besonderes Interesse an Traditionen wie auch an neuen Entwicklungen in der Musikwelt aus und sind bereit, sich das musikalische Vokabular zu erwerben, um sich mit Formen, Gattungen und Stilen der verschiedenen Epochen in Theorie und Praxis umfassend auseinanderzusetzen.
- Sie sind neugierig und offen für Neues, übernehmen auch in der musikalischen Praxis gerne Verantwortung und können sich in einer Gruppe musikalisch integrieren.

Am Ende der 6. Klasse wird das Schwerpunktfach Musik sowohl mit einer schriftlichen als auch einer praktischen Maturitätsprüfung abgeschlossen.

Instrumentalunterricht oder Sologesang:

Mit der Wahl des Schwerpunktfachs Musik ist eine vertiefte Ausbildung im Instrumentalunterricht oder im Sologesang verbunden.

Ab dem 2. Semester der 3. Klasse bis zum Ende der 6. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler eine ganze Lektion Instrumentalunterricht. Dieser endet am Ende der 6. Klasse mit einer Instrumentalmatur, in welcher die Schülerinnen und Schüler drei Stücke auf ihrem gewählten Instrument vortragen.

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Profil startet der Unterricht in den ersten beiden Jahren mit der Stundentafel des Profils AMP. Während dieser Zeit haben die Schüler/innen die Gelegenheit, einen vertieften Einblick in die Schwerpunktfächer Biologie und Chemie sowie Physik und Angewandte Mathematik zu gewinnen. Die Wahl der Schwerpunktfächer Biologie/Chemie oder Physik und Anwendungen der Mathematik erfolgt im zweiten Ausbildungsjahr und wirkt sich im 5. und 6. Ausbildungsjahr auf die Stundendotationen der gewählten Fächer aus.

Anwendung Mathematik / Physik (AMP)

„Das Buch der Natur ist in der Sprache der Mathematik geschrieben.“ Galileo Galilei

Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil, insbesondere mit Schwerpunkt in Physik und Anwendungen der Mathematik, hast du die Möglichkeit, im engen Zusammenspiel von Physik und Mathematik die Natur zu erforschen. Das folgende Beispiel zeigt dir in etwa, worum es dabei gehen könnte:

Stell dir vor, du sollst aus einer PET-Flasche, ein bisschen Karton, Leim und Klebeband eine Rakete bauen, die möglichst weit fliegt. Du darfst die PET-Flasche mit etwas Wasser füllen und anschliessend Luft in die Rakete pumpen, um Druck für den Abschuss aufzubauen.

- Wozu wird überhaupt Wasser eingefüllt?
- Wie viel Wasser ist ideal?
- Welches ist der optimale Abschusswinkel (es sind übrigens nicht die „berühmten“ 45 Grad)?
- Welche Rolle spielt der Luftwiderstand deiner Rakete? Wie kannst du diesen messen?

Natürlich könntest du tausende von Testflügen durchführen und so versuchen, deine Rakete zu optimieren. Das dauert allerdings sehr lange und wäre entsprechend aufwendig.

Viel schneller kommst du ans Ziel, wenn du mit einigen grundlegenden physikalischen Gesetzen ein mathematisches Modell für den Flug deiner Rakete erstellst. Damit lässt sich der Raketenflug auf dem Computer simulieren: In Sekundenbruchteilen kannst du deine Rakete problemlos tausende Male fliegen lassen! So ist es natürlich ein Leichtes, durch systematisches Variieren aller Einflussfaktoren, das optimale Setup für deine Rakete zu finden.

- Würdest du gerne ein solches Projekt durchführen?
- Hast du den notwendigen Forschergeist und den Biss, nicht aufzugeben, auch wenn es vielleicht einmal etwas länger dauert, bis du eine Lösung findest?
- Dann ist das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil, insbesondere mit Schwerpunkt in Physik und Anwendungen der Mathematik, genau das Richtige für dich!

Hier hast du auch die Möglichkeit, dich vertieft mit Themen zu beschäftigen, die im Grundlagenfach, falls überhaupt, nur kurz gestreift werden können: beispielsweise moderne Physik wie Einsteins Relativitätstheorie oder das Rechnen mit Matrizen und komplexen Zahlen. Zudem setzt du hier deinen Computer intensiv ein, beispielsweise zur näherungsweise Lösung einer Gleichung, welche nicht exakt gelöst werden kann.

Auf jeden Fall holst du dir hier das nötige Rüstzeug, um mit einem gewissen Startvorteil ein Studium in Angriff zu nehmen, bei welchem Mathematik und/oder Naturwissenschaften eine wichtige Rolle spielen.

Biologie / Chemie (BC)

Die Chemie muss stimmen - auch in der Biologie!

Durch die enge Verknüpfung von chemischen Reaktionen mit lebenden Systemen bilden die beiden Fächer zusammen eine der beiden Schwerpunktfachkombinationen im MN-Profil.

- Die Chemie ermöglicht mit ihren grundlegenden Kenntnissen über Stoffe und chemische Reaktionen das Herstellen und Analysieren von Stoffen. Damit liefert sie das Fundament für das Verständnis von biologischen Kreisläufen und Gleichgewichten
- Die Biologie baut auf diesem Fundament auf und bietet vertiefte Einblicke in Systemzusammenhänge der Natur und Vorgänge in Lebewesen und Lebensgemeinschaften. Beide Disziplinen verfolgen das Ziel, Hypothesen mit reproduzierbaren Experimenten zu testen und neue Erkenntnisse zu gewinnen

Beide Fächer, welche übrigens getrennt unterrichtet werden, vertiefen wichtige Themen weit über das Grundlagenniveau hinaus.

- Im zweiten Semester der 5. Klasse bilden die wöchentlichen grossen Praktikumseinheiten (vier Lektionen am Stück) das Herzstück der Schwerpunktfach-Ausbildung, da sie ein vertieftes wissenschaftliches Arbeiten erst ermöglichen
- Im Schwerpunktpraktikum Chemie wird auf hohem Niveau experimentell gearbeitet. Es werden z.B. organische Synthesen durchgeführt oder Lebensmittel analysiert (z.B. messen des Nitratgehaltes in Salaten)
- Der im Theorieunterricht erarbeitete Stoff kann hier an relevanten Beispielen in der Praxis angewandt werden. Dabei wird auch das anspruchsvolle praktische Arbeiten in einem Chemielabor eingeübt
- In der Biologie werden zu ausgewählten Themen Schwerpunkte gesetzt und praktisch vertieft, z.B. in Verhaltensbiologie (Beobachtungen im Zoo), Molekularbiologie (Praktikum im Life Science Learning Center Zürich), Humanevolution (Besuch des anthropologischen Museums an der Universität Zürich-Irchel), Ökologie (Bioindikation mit Flechten) oder Neurophysiologie (Augensektion)
- Zudem bietet die Biologie-Projektstunde im ersten Semester der 6. Klasse ein weiteres Spezial-Gefäss für Vertiefungen und Fächerkombinationen
- Das Schwerpunktfach B/C zeigt das breite Spektrum der beiden Naturwissenschaften auf und schafft gleichzeitig eine solide, interdisziplinäre Grundlage für die verschiedensten Studienrichtungen im medizinisch-naturwissenschaftlichen Bereich

Wir freuen uns auf motivierte, einsatzbereite Schülerinnen und Schüler mit

- einer guten Portion Neugier
- einer Prise Forschergeist
- und viel Freude und Begeisterung an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen

Profil Wirtschaft und Recht

Wirtschaft und Recht

Anna Stefan, Jan Lange und Valentin Grichting, 3. Klasse Profil Wirtschaft und Recht, beschreiben WR wie folgt: „*Im Fach Wirtschaft und Recht lernt man wichtige Dinge fürs Leben. Es hat einen grossen Bezug zur Realität und man kann vieles davon im späteren Leben wieder brauchen*“.

Im Unterricht erarbeiten wir uns ein fundiertes Fachwissen sowie Einsichten in Zusammenhänge, die unseren Gesellschaftsalltag prägen. Jede wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivität erfordert klare Meinungen, Werthaltungen und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitmenschen und Umwelt. Bei uns lernen Sie diese zu verstehen, zu entwickeln und sie in Diskussionen überzeugend einzubringen.

Es bereitet Sie sehr gut auf alle möglichen Situationen in Ihrem späteren Leben vor. Beispiele gefällig?

Aus **Wirtschaft**:

- Ist der freie Markt gut oder schlecht?
Sie erfahren und lernen solche Zusammenhänge, u.a. auch spielerisch, als Händler oder Präsident der Nationalbank.
- Wie führt man ein Unternehmen?
In einem 10-monatigen Projekt gründen wir gemeinsam ein echtes Unternehmen. Wie vermeide ich Zielkonflikte zwischen Ökologie und Ökonomie? Falls nicht vermeidbar, was sind sozial verträglich Entlassungen?
- Weitere Anwendungsprojekte sind EcoStartup, Wirtschaftswoche und OEKOWI.

Dazu meint Jürg Stehlin, Maturand WR:

„OEKOWI, als letzter Baustein solcher praxisorientierter Projekte, ist einer der Höhepunkte des WR-Profiles. In einem abwechslungsreichen Programm lernt man hautnah die komplexen Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Politik, Ökonomie und Ökologie kennen.“

Aus **Recht**:

- Darf man für eine Gegenüberstellung einem mutmasslichen Mörder den Bart abrasieren, da der Verdächtige zur Zeit der Tat keinen Bart trug?
- Meine persönliche Freiheit hört da auf, wo die meines Nächsten beginnt.
- Wie wird eine Ehe rechtlich geschieden, was passiert mit den Kindern?
- Wie unterscheidet das Strafrecht zwischen Mord, Totschlag und fahrlässiger Tötung? Ein Besuch im Gericht ist dabei selbstverständlich

Anforderungen:

Für Wirtschaft und Recht benötigen Sie ein ausgewogenes Verhältnis von sprachlichen und numerischen Fähigkeiten. Nach dem Sie die Grundlagen aller Teilbereiche erlernt haben, wird Ihr Interesse an den gesellschaftlichen Zusammenhängen zunehmen, was zu einem hohen Praxisbezug führt. Dieser wiederum hilft, die Diskussionen im Unterricht spannend zu halten.

Nina Karl, Maturandin beschreibt WR wie folgt:

„Das Interessante an WR ist, dass es nicht aus einem einzelnen Fach besteht, sondern aus Wirtschaft, Recht, Politik und Finanzwesen. Das bietet eine große Abwechslung in den Themen und hat den Vorteil, dass, wenn einem ein Gebiet nicht so liegt, man es mit einem anderen Fach kompensieren kann. Ich habe in diesen vier Jahren mein Allgemeinwissen unglaublich vergrößert, was mir jetzt immer wieder zu Nutze kommt.“